

IM PORTRAIT: AUTOR AXEL BIRKMANN

## Im Schreibfieber

Axel Birkmann (57) hat ein Problem: Bücherstau. Der Kranzberger hat wahnsinnig viel geschrieben. Seine ersten vier Bücher kamen jetzt auf den Markt, neue stehen schon parat.

VON MIEKE MEIMBRESSE

**Kranzberg** – In einem Tauchboot im Roten Meer hat Axel Birkmann die ersten Zeilen seines Thrillers „Die Schule der Mörder“ geschrieben. Und so beginnt die Geschichte des Romans auch auf einer Yacht in Marbella. Im Mittelpunkt stehen die beiden Hauptfiguren Benjamin Breitner und Andrea Steiner. Sie werden angeworben, um in einem Seminarzentrum an der Cote d'Azur zu unterrichten. Dort werden junge Menschen auf Schlüsselpositionen in Wirtschaft und Politik vorbereitet. Doch die exklusive Lehrstätte gibt dem Duo schnell Rätsel auf. Als die Lehrer hinter die Kulissen der Schule schauen und geheime Nachforschungen anstellen, geraten sie in Gefahr.

Die Trilogie komplettieren die Bände „Das Kollektiv des Bösen“ und „Der Komplex von Antares“. Im eigenständigen vierten Buch „Im Schatten der Kirche“ gibt es ein Wiedersehen mit den zwei Protagonisten Benjamin Breitner und Andrea Steiner. Für seine Bücher habe er



Gleich vier Bücher auf einmal hat Autor Axel Birkmann aus Kranzberg veröffentlicht.

FOTO: LEHMANN

genau recherchiert, sagt Birkmann. Im Internet informierte er sich über die Örtlichkeiten, um sie genau beschreiben zu können. Straßenzüge oder Städte. Der 57-Jährige geht gründlich vor, halbe Sachen sind nicht sein Ding. In seinen Geschichten erleben die Hauptfiguren Abenteuer, es gibt Verfolgungsjagden, Szenen und Leute sterben.

Und immer wieder geht es um einen Geheimbund. Das aktuelle Zeitgeschehen hat Birkmann ebenfalls eingebaut. Die Finanzkrise und religiöser Fanatismus zum Beispiel. Die Bände sind chronologisch, jedes Buch sei aber ein abgeschlossener Roman.

In den vergangenen Jahren hat Birkmann insgesamt rund 4000 Seiten verfasst. „Wenn

ich sehe, was ich alles geschrieben habe, bekomme ich einen Schock“, sagt der Kranzberger und grinst. Zwei Freising-Krimis habe er bereits fertig, der dritte sei in der Mache.

Birkmann hat das Schreibfieber gepackt. Er möchte Berufsautor werden. Das ist sein Traum. Derzeit arbeitet er als selbstständiger Berater für

Mitarbeiterentwicklung, Verkaufstraining und Leadership. Doch künstlerische Ambitionen haben ihn nie losgelassen. Nach dem Abitur hat der gebürtige Frankfurter Textildesign studiert. Doch tätig war er in diesem Berufsfeld nie. Er fing bei einem privaten Paketdienst an, arbeitete sich dann hoch ins Management. Nach Tätigkeiten

für ein Tiefkühlkostunternehmen und als Leiter eines ökologischen Guts bei München hat er zusammen mit einem Partner eine Unternehmensberatung gegründet.

Doch der Traum vom Schreiben blieb. Birkmann bewundert J. K. Rowling und den Kult, der um ihre Harry-Potter-Bücher herum entstanden ist. Der Kranzberger liest auch gerne Thriller von Kathy Reichs.

Spannend mag es der 57-Jährige auch in seiner Freizeit. Vor Jahren ist er drei Monate durch Neuseeland getourt. Darüber hat er einen Bericht erfasst. Sein Reisetagebuch gibt es im Internet zu kaufen. Der 57-Jährige fährt auch mit Leidenschaft Motorrad und hat ein Faible für Oldtimer. Seit 20 Jahren lebt Birkmann in Kranzberg, ist Vater zweier Kinder und stolzer Opa. Auch seinen Freundeskreis habe er mit Leseproben „gequält“. Jetzt freue er sich über das Feedback einer breiten Leserschaft. Denn die nächsten Bücher warten bereits.

### Verlosung

Der erste Leser, der am heutigen Dienstag um 14 Uhr unter Tel. (0 81 61) 1 86 24 in der Redaktion des Freisinger Tagblatts anruft, bekommt die vier Thriller geschenkt. Wer kein Glück hat und sich für die Bücher interessiert: Sie sind im persimex-Verlag erschienen und kosten jeweils 19,95 Euro.

### NEUER FRAUENVORSTAND



Mit Blumen verabschiedete sich Ernestine Rottmair (2. v. l.) vom neu- und wiedergewählten Vorstandsteam: (v. l.) Hermine Wildgruber, Brigitte Popp, Eva Steinberger, Maria Kölnberger, Elisabeth Mayerhofer. Robert Schlichenmaier von der Berufsgenossenschaft gratulierte zur Wahl. FOTO: LEH

## Abschied nach 20 Jahren

**Helfenbrunn** – Es gibt einen neuen Frauenvorstand beim Verband landwirtschaftlicher Fachbildung Moosburg. Nach mehr als 20 Jahren als erste Vorsitzende stellte sich Ernestine Rottmair aus privaten Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Ihre Nachfolgerin ist Eva Steinberger aus Neufahrn. Die übrigen Frauen des Hauptausschusses wurden für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt:

Brigitte Popp, Maria Kölnberger, und Elisabeth Mayerhofer heißen die wiedergewählten Vorstandsmitglieder. Den Damen des neuen Teams überreichte die scheidende Vorsitzende jeweils einen Blumenstrauß. Im Anschluss an die Neuwahlen gab es von Robert Schlichenmaier von der Berufsgenossenschaft Informationen über Unfallverhütung im landwirtschaftlichen Haushalt. ft

### LAIENTHEATER ALLERSHAUSEN

VON ALEXANDER FISCHER

**Nörting** – Ein Jahr voller Turbulenzen: Das Laientheater Allershausen hatte 2012 etwa mit einem Wasserschaden im neu eingerichteten Schminkraum zu kämpfen. Damit war das Ziel, am Spielort im Pfarrsaal über ein funktionierendes Requisitenstüberl zu verfügen, in weite Ferne gerückt.

Die Zeit drängte. Schließlich galt es, im Oktober das 30-jährige Gründungsfest auszurichten. Inklusiv Theateraufführung. Damit nicht genug, das Frühjahrsstück „Verhexte Hex“ musste man aus Mangel an geeigneten Schauspielern absagen. Keine guten Voraussetzungen. Dennoch war man bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Huberwirt“ entspannt. Die Vorstandschaft, allen voran der Vereinsvorsitzende Sebastian Huber, hatten wieder Grund zu lachen. Seinem Bericht zufolge, hatte man doch noch

## Ein Jahr wie verhext



**Ehrungen nach einem anstrengenden Jahr:** Udo Eschbaumer, Ludwig Hermann, Marianne Hermann, Else Maier, Thomas Escher, Gerhard Schlegel, Christian Sedlmair, Christian Schlegel, Petra Schlegel, Bürgermeister Richard Dinkel, Vida Schlegel und Sebastian Huber (v. l.). FOTO: LEH

alles in trockene Tücher gebracht. Der Wasserschaden rührte laut Huber vom Regenwasserkanal her. „Es wurde die Dachrinne vom Pfarrsaal abgeschlossen und schon war unser Raum trocken“, verriet er. Das auf den Herbst verlegte Frühjahrsstück „Verhexte Hex“ war laut Huber ein voller Erfolg. Man verzeichnete 600 Besucher. Den Schminkraum bekam man schließlich mit Hilfe einer „Entfeuchtungsmaschine“ trocken. Einfach war das nach den Wor-

ten des Vorsitzenden nicht gewesen. „Im Schminkraum mussten alle Schränke wieder abgebaut und der Laminatboden neu verlegt werden, sagte er. Der Bau des Requisitenstüberls und die Sanierung des Schminkraums kostete den Verein insgesamt 21 000 Euro. Über 1600 Arbeitsstunden waren von Nöten, um das Projekt im Pfarrsaal verwirklichen zu können.

Der Aufwand hat sich gelohnt, die Jubiläumsfeier im Oktober brachte man ohne

Probleme über die Bühne. Höhepunkt der Feier war der Einakter „S'Gamserl vom Blätschn-Koffl“. Der Aufführung ging eine Festgottesdienst sowie die Weihe des lang ersehnten Requisitenstüberls voraus. Die Planungen für die neue Saison laufen bereits. Als Frühjahrsstück hat man sich den „Schmuggler-Bazi“ von Ralph Wallner vorgenommen. Sieben Darsteller sind dafür vorgesehen. Die Spielleitung übernimmt Gertraud Stadler.

### MUSIKVEREIN ZOLLING

## Eine Heimat nicht nur für Zollinger

Der Musikverein Zolling steht vor einem Jahr voller Herausforderungen. Er muss sich aufgrund gesetzlicher Veränderungen neu ausrichten. Und darüber hinaus Gastfamilien für 40 amerikanische Musiker finden.

**Zolling** – Seit der Gründung des Musikvereins vor 24 Jahren will er Bürgern aus der Verwaltungsgemeinschaft – neben der Gemeinde Zolling noch Haag, Attenkirchen und Wolfersdorf – eine musikalische Heimat geben: Kindern und Jugendlichen im Musikunterricht, Erwachsenen im Orchester. Und seit der Gründung steht Franz Donauer an

der Spitze des Vereins.

Bei der Jahreshauptversammlung am Sonntag gab er den Mitgliedern einen detaillierten Überblick über das vergangene Jahr. Er erinnerte an erfolgreiche Konzerte und Auftritte des Blasorchesters beispielsweise beim Landesmusikfest in Weilheim, beim traditionellen Herbstkonzert in Zolling oder beim Neujahrsempfang der CSU im Asamsaal in Freising.

Doch neben der Musik stand 2012 – und das wird in diesem Jahr nicht anders sein – die Neuaufrichtung des Vereins im Zentrum der administrativen Tätigkeiten, wie Donauer erklärte. Die Rechtslage habe sich geändert und so müsse man aus steuerlichen Gründen die Abwick-



**Blumen zum Abschied** überreichten die Vorsitzenden Franz Donauer (2. v. l.) und Josef Bauer an die scheidenden Vorstandmitglieder Lydia Murr-Finsterhölzl, Elisabeth Mitosch und Käthe Bauer (v. l.). FOTO: VEREIN

lung des Musikunterrichts ändern. Für die Schüler bleibt alles beim Alten, doch hinter den Kulissen sei dies ein großer organisatorischer Aufwand, sagte Donauer. Es habe schon zahlreiche Gesprä-

che mit der Gemeinde, mit Unternehmern – der Verein braucht Sponsoren – aber auch mit Anwälten und Steuerberatern gegeben.

Was man für 2013 forcieren möchte, ist ein Unterrichts-

gebot auch jenseits von Zolling. „Damit die Eltern von Schülern aus den übrigen VG-Gemeinden nicht mehr so viel fahren müssen, wollen wir Unterricht am jeweiligen Ort anbieten.“ Deshalb habe es auch Gespräche mit den anderen Kommunen, beispielsweise wegen geeigneter Proberäume, gegeben.

Darüberhinaus bemühen die Verantwortlichen sich intensiv, erwachsene Musiker für das Orchester zu akquirieren. Orchesterprobe ist jeweils dienstags von 20 bis 22 Uhr im Zollinger Jugendhaus, wie Dirigent Ricardo Döringer bei der Versammlung sagte.

Änderungen gibt es in der Vorstandschaft: Schriftführerin Lydia Murr-Finsterhölzl

zog sich zurück. Einstimmig zu ihrer Nachfolgerin wurde Sabine Durst gewählt. Ihr Amt niedergelegt haben zudem Elternsprecherin Elisabeth Mitosch und Jugendbetreuerin Käthe Bauer. Die Posten werden bis zu den Neuwahlen 2014 vom übrigen Vorstandsteam mit übernommen.

ANDREA SCHILLINGER-FUCHS

### Gut zu wissen

In der Karwoche, vom 25. bis 30. März, besuchen 40 jugendliche Musiker von der Bishop Ireton High School in Alexandria (Washington DC) den Musikverein in Zolling. Dafür werden noch dringend Gastfamilien gesucht, die sich bei Josef Bauer unter Tel. (0 81 67) 7 04 melden sollen.

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinden  
**Allershausen**  
**Fahrenzhausen**  
**Haag**  
**Hohenkammer**  
**Kirchdorf**  
**Kranzberg**  
**Paunzhausen**  
**Wolfersdorf**  
**Zolling**

Andrea Schillinger-Fuchs  
Simone Werner  
Tel. (0 81 61) 1 86 58  
Fax (0 81 61) 1 86 55  
ampertal.fs-tagblatt@merkur-online.de

### AKTUELLES IN KÜRZE

#### HELFFENBRUNN

#### Pfarrer Schießler bei den Waldbesitzern

Die Waldbesitzervereinigung des Landkreises Freising lädt am Freitag, 22. Februar, um 13 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Burgerwirt nach Helfenbrunn ein. Auf der Tagesordnung stehen – neben dem Rückblick durch den Vorsitzenden Josef Denk – Referate zu den Themen „Aktuelles aus der Forstpolitik“ von Hans Baur vom Bayerischen Waldbesitzerverband, und – ein besonderer Programmpunkt – „Bäume – die eindringlichsten Prediger“. Es spricht der bekannte Pfarrer Rainer Maria Schießler aus München.

#### FAHRENZHAUSEN

#### Gefährliches Überholmanöver

Ein 21-Jähriger aus Fahrenzhausen war am Freitagabend mit seinem Hyundai von Fahrenzhausen Richtung Jarz unterwegs. Kurz nach dem Kreisverkehr am Ortsende wurde er von einem VW-Bus mit Dachauer-Kennzeichen überholt. Der Wagen scherte anschließend so knapp vor dem Hyundai wieder ein, dass dieser ins Schleudern geriet und von der Fahrbahn abkam. An einer Hausmauer war die Fahrt schließlich zu Ende. Bei dem Unfall entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 1000 Euro. Hinweise auf den Verursacher nimmt die PI Neufahrn unter Tel. (0 81 65) 9 51 00 entgegen.

#### OBERHANDLFING

#### Kaffeekranzl der Freien Wähler

Zum Kaffeekranzl laden die Landfrauen Dürrhaindlfing, Wolfersdorf und Berghaselbach sowie die Freie Wählergemeinschaft Dürrhaindlfing am Samstag, 23. Februar, ein. Zusammenkunft ist um 13 Uhr im Sportheim.

#### WOLFERSDORF

#### Kirchzug zum Kriegerjahrtag

Der Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Wolfersdorf hält am Samstag, 23. Februar, seinen Kriegerjahrtag ab. Aufstellung zum Kirchzug ist um 9.15 Uhr. Nach dem Gottesdienst gibt es beim Alten Wirt in Wolfersdorf ein gemeinsames Mittagessen.

#### KIRCHDORF

#### Gottesdienst und Neuwahlen

Neuwahlen stehen bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf am Samstag, 23. Februar, an. Nach dem Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder (Beginn: 17.45 Uhr) treffen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus.